

KLARTEXT

INFORMATIONEN DER ÖVP ST. PETER AM KAMMERSBERG



Foto: Josef Wieser

Interview

Bürgermeister Herbert Göglburger im Gespräch über aktuelle Themen und geplante Projekte.

Seite 2

Segnung des Greimkreuzes

Ein besonderes Ereignis wurde am Samstag, dem 19. Juni 2021 gefeiert.

Seite 3

Besuch des Landeshauptmanns

Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer zu Besuch in St. Peter am Kammersberg.

Seite 6 - 7

Facebook

Die ÖVP St. Peter am Kammersberg ist auch auf Facebook vertreten. Wir freuen uns auf zahlreiche Likes.



Im Gespräch mit Bgm. Herbert Göglburger



Foto: © Teresa Rothwangl

Herbert, vor ca. einem Jahr fand die Gemeinderatswahl statt. Die ÖVP wurde damals mit einer großen Mehrheit ausgestattet. Wie sieht deine Bilanz des ersten Jahres dieser Gemeinderatsperiode aus?

Zunächst möchte ich allen danken, die mir und meinem Team der ÖVP St. Peter das Vertrauen geschenkt haben. Ein sehr erfreuliches Ergebnis, das nur als Team möglich war und uns gezeigt hat, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wenn sich auch die Mehrheitsverhältnisse nach dieser Wahl geändert haben, ändert dies nichts an den Grundwerten, die die Arbeit im Gemeinderat ausmachen. Gemeinsam für unser schönes St. Peter.

Wie schaut die Zukunft aus? Was sind deine weiteren Ziele für unsere Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg?

Die tägliche Arbeit des Bürgermeisters birgt viele Herausforderung und oft auch Entscheidungen, die kurzfristig zu treffen sind. In naher Zukunft wird es

wichtig sein, unsere Infrastruktur, sprich unsere Straßen, zu sanieren. Dahingehend gibt es Kontakt mit der Abteilung 7 des Landes Steiermark, zuständig für den ländlichen Wegebau, um einen möglichen zeitlichen Ablauf der Straßensanierungen aufzustellen.

Die Schulsanierung schreitet zügig voran, und wir sind guter Dinge, mit Ende des Schuljahres 2021/22 die fertig sanierte Schule ihrer Bestimmung übergeben zu können.

Der Ausbau des schnellen Internets und auch die Asphaltierung des Radweges sind weitere wichtige Ziele für die Zukunft.

Was gibt es über die Zusammenarbeit im Gemeinderat zu berichten?

Es gibt immer wieder Entscheidungen, die mit den MitarbeiterInnen der Gemeinde oder auch im Gemeindevorstand zu treffen sind. So auch im Gemeinderat als oberstes Gremium der Gemeinde. Das es immer wieder verschiedene Meinungen zu Themen gibt, ist legitim und auch nachvollziehbar. Dennoch müssen Entscheidungen getroffen werden um die Gemeinde voranzubringen. Der Gedanke „zum Wohle unserer Gemeinde“ sollte da vor parteipolitischen Gründen stehen und demokratisch getroffene Entscheidungen sollten auch zur Kenntnis genommen werden.

Du hast ja beste Beziehungen zum Land Steiermark. Kannst du uns hier Neuigkeiten berichten?

Das Land Steiermark ist in vielen Bereichen ein starker Partner

unserer Gemeinde. Vieles wäre ohne Unterstützung unserer Bezirksparteiobfrau, Landtagspräsidentin Manuela Khom bzw. unserer Regierungsmannschaft in Graz mit Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer definitiv nicht möglich. Daher ist es mir auch sehr wichtig, ständig mit dem politischen Büro unseres Landeshauptmannes oder mit den Abteilungen des Landes in Kontakt zu sein. Durch diese guten Beziehungen konnten viele Projekte, allen voran die Schulsanierung erst realisiert werden.

Wie bereits mit den Verantwortlichen besprochen, soll es Unterstützungen für die Straßensanierungen oder auch die Fertigstellung der Sanierung des Turnsaals geben. Dies wäre wieder eine großartige Unterstützung für die Infrastruktur in unserer Gemeinde.

Im letzten „Klartext“ hast du über die Facebook-Gruppe „St. Peter am Kammersberg - wie es war“ berichtet. Gibt es hier Neuigkeiten?

Für alle die auf Facebook angemeldet sind ist die Gruppe „St. Peter- wie es war“ ein absolutes Muss. Fotos, Geschichten und Ansichten des letzten Jahrhunderts werden in dieser Gruppe online gestellt. Es ist immer wieder überraschend und unglaublich, welche Schätze es gibt. In dieser Gruppe wird die Geschichte von St. Peter sehr anschaulich erzählt. Auch für mich persönlich gab es ein absolutes Highlight, ein Foto meines Opas, den ich leider nicht kennenlernen durfte und der viel

zu früh verstorben ist. So denke ich, wird es sehr viele geben, die solche oder ähnliche Erfahrung machen durften. Ich danke allen, die immer wieder Fotos und Berichte posten. Ein spezieller Dank aber an die „Gründungsmitglieder“, allen voran unserem Kurt Bauer, die diese Idee geboren und auch umgesetzt haben.

Ob und wie diese Fülle an Material der breiten Bevölkerung zugänglich gemacht werden könnte, wird zurzeit erhoben. Es wird Projekte geben, um dies auch umzusetzen. Wir werden die Bevölkerung dahingehend auf dem Laufenden halten.

Was möchtest du unserer Bevölkerung abschließend noch mitteilen?

Last but not least begrüße ich unsere beiden neuen Mitarbeiter am Bauhof, Thomas Gerold und Christian Höggerl. Sie haben sich bereits gut ins Team eingefügt und ich wünsche ihnen im Namen des gesamten ÖVP-Teams alles Gute für ihre neuen Aufgaben.

Abschließend danke ich allen, die in diesen schwierigen Zeiten von Corona die Maßnahmen mitgetragen haben und so unsere Mitmenschen geschützt haben. Mit den aktuellen Lockerungen kehren wir langsam aber stetig zur Normalität zurück.

Somit wünsche ich mit dieser zurückgewonnenen Normalität allen einen schönen und erlebnisreichen Sommer.

Danke für das Gespräch!

Wir sind gerne für Wünsche und Anliegen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger da. Kontaktieren Sie uns unter den angegebenen Telefonnummern, wir kümmern uns gerne darum.

Bgm. Herbert Göglburger
0664/4101249
Vizebgm. Edmund Plank
0664/2828862
GR Peter Trattner
0664/5219600

GRⁱⁿ Christine Schmiedhofer
0664/2241641
GR Ing. Alfred Staber
0664/8114533
GR Ing. Wolfgang Gerold
0676/9554106

GR Diethard Zirker
0664/4087789
GRⁱⁿ Barbara Rohn
0664/4040005
GR Christian Staber
0660/6059690

Segnung des Gipfelkreuzes am Greim



Am Samstag, 19. Juni fand die Segnung des neuen Gipfelkreuzes auf unserem Hausberg statt.

Der Obmann der Servituts-gemeinschaft Greimalm, GR **Diethard Zirker**, hat mit seinem Team die Erneuerung des Gipfelkreuzes geplant und koordiniert, nachdem im Dezember 2019 das alte Gipfelkreuz durch einen Sturm zerstört wurde.

Die alte Christusfigur, die 1976 von Johann Leitner geschnitzt wurde, war schon im März zuvor verkehrt am Kreuz gegangen, weil sie zu morsch wurde.

Kurz zur Geschichte des Gipfelkreuzes am Greim:

Nach schweren Hagelunwettern wurde im Jahr 1929 von den Bauern am Greim ein Gipfel-

kreuz errichtet. Damals musste das schwere Holzkreuz mühsam auf den Gipfel getragen werden.

In der Folge blieben die schweren Unwetter aus. Die Bevölkerung dankt seither jedes Jahr zur Sommersonnenwende mit dem „Greimbeten“.



Bergmann Didi Zirker mit Holzbildhauer Johann Leitner vor dem neuen Gipfelkreuz.

Nach der Zerstörung des Gipfelkreuzes durch Nationalsozialisten wurde das Gipfelkreuz

nach dem zweiten Weltkrieg wieder errichtet.

Im Jahr 1976 war erstmals eine Renovierung notwendig.

Mitte Mai 2020 wurde ein neues Lärchenkreuz mit einem Hubschrauber auf den Berg gebracht.

Ein neuer Corpus Christi wurde, wieder beim heimischen **Holzbildhauer Johann Leitner**, in Auftrag gegeben. Dieser ist in Lebensgröße und aus Eschenholz gefertigt.

Am Samstag, 19. Juni 2021 wurde der neue Herrgott mit einer Trage zu Fuß auf den Greim gebracht. Als Trägergruppen stellten sich die Greimbauern,

die Berg- und Naturwacht, die Landjugend Pöllau am Greim sowie die Schützengarde der Pfarre St. Peter am Kammersberg zur Verfügung.

Zahlreiche Menschen aus nah und fern begleiteten den neuen Christus auf den Gipfel.

Um 11 Uhr wurde das neue Gipfelkreuz durch Diakon Mag. Rupert Unterkofler gesegnet.

In seiner Ansprache bedankte sich Diethard Zirker bei allen, die dieses Unternehmen erst möglich gemacht haben. Neben dem Land Steiermark und der Holzwelt Murau gab es zahlreiche weitere Unterstützer.

Die Schützengarde der Pfarre St. Peter am Kammersberg schloss den Festakt mit einer Ehrensalue.



„Panther Time“ sorgt für Information und Unterhaltung

Die Steirische Volkspartei geht in Sachen Kommunikation weiterhin neue Wege. Nach dem Erfolg des Podcasts „Stimmrecht“ gibt es seit Jahresbeginn ein neues Info-TV-Format: „Panther Time“ ist ein Channel für Junge und Junggebliebene und verpackt die heimische Politik unterhaltsam und nahbar.



„Dahoam in“ Kitzreck: Moderatorin Nadine Hofbauer zu Besuch bei Bürgermeister Josef Fischer.

Mit „Panther Time“ richtet man sich in erster Linie an die junge Zielgruppe. Der bunte Mix aus Show-, Erklär- und Lifestyleformaten liefert aktuelle News aus der Politik und hebt sich deutlich von der herkömmlichen Form der Informationsvermittlung ab. Damit konzentriert man sich auch stark auf Video- und TV-Formate und liegt damit voll

im Trend der Neuen Medien.

Das Team rund um Regisseur Paul Kalcher und Moderatorin Nadine Hofbauer setzt neue Akzente und transportiert politische Inhalte unterhaltsam und kurzweilig. „Wir befassen uns wöchentlich mit aktuellen Themen und Geschehnissen rund um die steirische Politik und Demokratie an sich. Wer glaubt, dass Politik langwei-

lig oder trocken ist, hat unsere Videos noch nicht gesehen“, erklärt Hofbauer.

Online findet man bereits zahlreiche Clips zu nationalen und internationalen Themen: Die Formate „Politisch aktuell“ und „Politisch korrekt?“ erklären Inhalte kurz und kompakt. In der zweimal monatlich erscheinenden „Panther Show“ werden aktuelle Themen

und Hintergrundinfos unterhaltsam aufbereitet und gemeinsam mit spannenden Gästen diskutiert. Die Reihe „Dahoam in“ bietet außerdem den steirischen Gemeinden eine Bühne und lädt regelmäßig auf eine Erkundungsreise in die schönsten und interessantesten Fleckchen der Steiermark ein. Nachzusehen sind alle Beiträge auf www.panthertime.at.

JEDE WOCHNE NEUE VIDEOS!

panther time

www.panthertime.at

Wo Politik nicht nur spannend, sondern auch unterhaltsam ist.

„Waldgewinnspiel“: Die Steirische Volkspartei pflanzt 500 Bäumchen

62% der steirischen Landesfläche sind Wald. Das macht unsere Steiermark zum walddreichsten Bundesland Österreichs. Aus diesem Grund hat sich die Steirische Volkspartei den Tag des Waldes Ende März zum Anlass genommen, um ein ganz besonderes Gewinnspiel im Zeichen der Bäume zu veranstalten. Auf Social Media rief man dazu auf, die schönsten Waldfotos einzusenden – ob Schwammerl, Reh oder Blick ins Blätterdach, bei der Motivwahl waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer völlig frei.

Mehrere hundert Fotos sendeten die Steirerinnen und Steirer ein, schlussendlich konnten durch eine Jury drei glückliche Gewinner ermittelt werden, die sich jeweils über einen 100-Euro-Gutschein für eine steirische Baumschule freuen dürfen.

Doch damit nicht genug, denn für jede Einsendung wird nun in Zusammenarbeit mit dem Waldverband Steiermark ein Baum gepflanzt – insgesamt handelt es sich um 500 Pflänzchen, die künftig dazu beitragen werden, dass die Steiermark weiterhin

das walddreichste Bundesland bleibt. Dabei setzt man vor allem auf Mischbaumarten wie Ahorn, Tanne, Buche und Co. – gesetzt werden die Bäumchen da, wo sie ohnehin gebraucht werden.

Vor Kurzem nahmen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer und Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg symbolisch einige kleine Weißtannen entgegen. An der Umsetzung dieses besonderen Gewinnspiels waren vor allem Geschäftsführer Bernd Poinsett und Obmann Paul Lang vom Waldverband Steiermark beteiligt.



Bernd Poinsett, Geschäftsführer Waldverband Steiermark, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Paul Lang, Obmann des Waldverbandes und Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg (v.l.n.r.)

LANDESHAUPTMANN HERMANN SCHÜTZENHÖFER



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer konnte sich bei seinem Besuch im Rahmen seiner „Zuversicht-Tour“ vom Fortschritt der Sanierung des Schulzentrums ein Bild zu machen. v.l.n.r.: Landesgeschäftsführer Detlev Eisel-Eiselsberg, Leiter der Mittelschule Christian Steinbauer, BEd., Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, Bürgermeister Herbert Göglburger, Landtagspräsidentin Manuela Khom, Leiterin der Volksschule Maria Berger, BEd., Bürgermeister Rudi Mürzl.

Aktuell passiert viel im Bereich Bildung in der Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg.

Mit Beginn des neuen Schuljahres im Herbst 2021 wird die Volksschule die neu sanierten Räumlichkeiten beziehen. Gleichzeitig beginnen die Sa-

nierungsarbeiten im Bereich der angrenzenden Mittelschule.

Die Gesamtkosten für die Sanierung der beiden Schulen sind mit rund 7,3 Mio. Euro veranschlagt. Durch die großzügige Unterstützung des Landes Steiermark unter Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer wurde

die Umsetzung dieses Projektes erst möglich gemacht. Auch die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg und die eingesprengelte Gemeinde Schöder tragen einen finanziellen Anteil am Projekt.

Kürzlich besuchte Landeshauptmann Hermann Schüt-

zenhöfer im Rahmen seiner „Zuversichts-Tour“ durch die Bezirke auch die Marktgemeinde St. Peter am Kammerberg. Bgm. Herbert Göglburger berichtete dabei von den Sanierungsmaßnahmen und nahm die Gelegenheit wahr um sich nochmals für die großzügige



Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich: ÖVP St. Peter am Kammerberg, OPO Bgm. Herbert Göglburger, Pöllau/Greim 12, 8843 St. Peter am Kammerberg, herbert.goeglburger@gmail.com, <http://st-peter-am-kammerberg.stvp.at>, Fotos (falls nicht anders angegeben): ÖVP St. Peter am Kammerberg

ZU BESUCH BEI UNS

Unterstützung bei der Sanierung des Schulzentrums und der zusätzlich notwendig gewordenen Sanierung des Turnsaaldaches zu bedanken.

Zwei Kinder der Volksschule überreichten als kleines Dankeschön einen Jausenkorb mit heimischen Produkten.

Seit Herbst 2020 herrscht reger Baubetrieb in der Volksschule St. Peter am Kammersberg. Außerdem waren umfangreiche Maßnahmen beim Turnsaal notwendig. „Die Arbeiten sind im Plan, vom Altbestand bleiben lediglich Teile des Mauerwerks und die Dachkonstruktion erhalten. Alles andere wird neu errichtet – auch im Turnsaal werden die sanitären Anlagen sowie die Heizung samt Installationen erneuert.“, so der Obmann des Bau- und Planungsausschusses im Gemeinderat, Vizebgm. Edmund Plank.

Bei der Vergabe der Bauaufträge wurden, so gut es ging, heimische und regionale Firmen berücksichtigt.

Erfreulicherweise konnten im Rahmen eines geförderten Projektes „Mustersanierung“ die Sanierungsarbeiten qualitativ aufgewertet werden.

Durch die Verwendung von qualitativ höherwertigen Baumaterialien (Holz-Alu-Fenster, isolierter Bodenaufbau, etc.)

ergibt sich schlussendlich ein besseres Raumklima, das sowohl Schülerinnen und Schülern als auch den Pädagoginnen und Pädagogen zugutekommt. Eine Ersparnis im Energieverbrauch ist ein weiterer langfristiger Nutzen.

Dadurch konnten zusätzliche Förderungen in der Höhe von € 380.000,00 lukriert werden.

Nach Fertigstellung der Volksschule wird mit Beginn des Schuljahres 2021/22 die Sanierung des Mittelschultrakts in Angriff genommen.

Großes Lob an die Verantwortlichen gibt es auch von der Schulleitung für die gute Zusammenarbeit und konstruktiven Gespräche betreffend Sanierung und technische Ausstattung der Schulen.

Im Sommer 2022 wird die umfangreiche Sanierung des Schulzentrums abgeschlossen sein.

Neben der Sanierung des Schulzentrums wurde der Geh- und Radweg Peterdorf – St. Peter, verbunden mit der Verlegung von Stromleitungen und schnellem Internet, bis auf die Asphaltierung fertiggestellt. Weitere Schwerpunkte wie Straßensanierungen, Vereinsheim für TUS und Haie, Erneuerung der Technik im Freibad, etc. sind bereits in Planung!



Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer im Gespräch mit Bgm. Herbert Göglburger und Bgm. Rudi Mürzl

DIE NEUE GEMEINDEBÄUERIN STELLT SICH VOR

Mein Name ist Daniela Zirker und ich bin die neue Gemeindebäuerin von St. Peter am Kammersberg.

Gemeinsam mit meinem Mann Diethard bewirtschaften wir seit 2004 seinen elterlichen Hof vulgo „Oberer Brod!“ .

Unser ganzer Stolz sind unsere 3 Mädels.

Wir betreiben Kälberaufzucht und Ochsenmast.

In näherer Zukunft ist noch ein weiterer Betriebszweig geplant.

Es freut mich sehr, dass ich zur neuen Gemeindebäuerin gewählt wurde. Weiters freut es mich, dass ich auch Beirätin der Bezirksbäuerin sein darf. Natürlich geht so etwas nicht alleine, und ich bin stolz auf ein tolles engagiertes Team, das ich hinter mir habe.

Meine Stellvertreterinnen sind: Berit Hubmann, Karin Flatschacher, Anita Würger und Angelika Hansmann. Mein Team und ich gehen voll Energie in diese neue Herausforderung. Natürlich freuen wir uns über jede engagierte Bäuerin, die uns behilflich sein möchte, denn Gemeinschaft liegt uns sehr am Herzen.

Mir ist es auch sehr wichtig, dass unsere Bäuerinnen immer informiert werden über z.B. Schulungen, Kurse, Projekte oder auch wenn es sonst etwas Neues gibt.



Foto: Tina Brunner

Unsere erste Aktion haben wir bereits hinter uns: wir haben die Kinder in der Volksschule besucht und haben ihnen eine gesunde Jause mit Schnittlauchbrot, Aufstrich, selbstgemachten Weckerln, selbstgemachtem Joghurt und Milch zum Trinken vorbei gebracht.

Wir möchten die Arbeit der Bäuerin hervorheben und zeigen, was Bäuerinnen eigentlich leisten.

Eine Bäuerin von heute ist mit einer Bäuerin von früher nicht mehr vergleichbar. Man kann stolz sein, wenn man die Chance hat, so einen wundervollen, naturverbundenen Beruf ausüben zu dürfen. Auch für Kinder kann es nichts Schöneres geben, als auf einem Bauernhof aufzuwachsen.

Für Informationen stehe ich gerne zur Verfügung:
Daniela Zirker: 0664/4087798



!!TERMIN VORMERKEN!!

Das **MANNSCHAFTSKEGELN** des Bauernbundes findet am **Sa., 14.09.2021**

ab 12 Uhr bei der Greimhalle statt!

Sommer: Energiequelle,
um neue Dinge auszuprobieren
und die Welt mit neuen Augen
kennenzulernen.

(M.B. Hermann)

Einen schönen Sommer und erholsame Ferien

**wünschen allen Schülerinnen und Schülern
sowie dem Lehrpersonal und der gesamten Bevölkerung**

**Bürgermeister Herbert Göglburger,
Vizebürgermeister Edmund Plank
und das Team der ÖVP St. Peter am Kammersberg**



Foto: Tina Brunner